

Bildungsziel

Der Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule Gesundheit und Soziales am BKLM eröffnet spannende Perspektiven in am Menschen ausgerichteten und zukunftsorientierten Arbeitsfeldern mit großem Fachkräftebedarf. Der vollschulische Bildungsgang vermittelt durch einen konsequenten Praxisbezug berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den **schulischen Teil der Fachhochschulreife** und qualifiziert gezielt für eine Ausbildung oder ein FH-Studium im Bereich Gesundheit/Pflege oder Sozialpädagogik. Mit dem Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule Gesundheit und Soziales gestalten Sie aktiv Ihre berufliche Zukunft, indem Sie sich umfassend auf ein erfolgreiches Berufsleben im Gesundheitssektor oder Bildung und Erziehung vorbereiten.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder eine Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Art und Dauer der Ausbildung

Die vollschulische Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Soziales wird in den Schwerpunkten Sozialwesen und Gesundheitswesen angeboten. Die Wahl des Prüfungsfaches in den Profulfächern (Gesundheitswissenschaften oder Sozial-/Erziehungswissenschaften) nach der Stufe 11 ermöglicht es in der Unterstufe, beide Fachbereiche genau kennenzulernen, eigene Interessen auszuloten und sich beruflich zu orientieren, um dann eine gezielte Profilierung für den weiteren Berufsweg vorzunehmen.

Stundentafel, Fächer, Themen

Der Unterricht in den verschiedenen Lernbereichen wird sowohl in der Stufe 11 als auch in der Stufe 12 an fünf Tagen in der Woche erteilt.

Berufsbezogener Lernbereich:

Gesundheitswissenschaften, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Mathematik, Biologie, Wirtschaftslehre, Englisch.

Berufsübergreifender Lernbereich:

Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre

Unterrichtsthemen in den berufsbezogenen Lernbereichen:

Gesundheit/ Pflege:

- Gesundheitsförderung und Prävention
- medizinische Maßnahmen bei Infektionskrankheiten
- pflegerische und rehabilitative Prozesse

Sozialpädagogik:

- Erziehung- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen
- individuelle Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen
- Aufgaben der Sozialpädagogik/ Sozialarbeit

Im Differenzierungsbereich werden Fächer bzw. Arbeitsgemeinschaften entsprechend den Interessen der Schülerinnen und Schüler und den schulischen Möglichkeiten angeboten.

Praktikum

Auch der Erwerb der vollen Fachhochschulreife ist möglich, sofern Praktika im Umfang von 24 aufteilbaren Wochen im gesundheitlichen, sozialen oder therapeutischen Bereich absolviert werden.

Von schulischer Seite werden 8 Wochen durch den fachpraktischen Unterricht sowie ein 4-wöchiges Praktikum während der Schulzeit abgedeckt. Die restlichen benötigten 16 Wochen für den Erwerb der vollen Fachhochschulreife könnten nach vorheriger Absprache und Genehmigung wie folgt aufgeteilt werden:

- 4 Wochen Praktikum in der Zeit zwischen mittlerem Schulabschluss und Start am BKLM
- 2 Wochen Praktikum in den Herbst- oder Osterferien der Klasse 11
- 2 Wochen Praktikum in den Sommerferien zwischen Klasse 11 und 12
- 2 Wochen Praktikum in den Herbst- oder Osterferien der Klasse 12
- 4 Wochen Praktikum in der Zeit zwischen Abschluss und dem Beginn einer Ausbildung oder eines FH-Studiums

Durch die möglichen fünf Praktikumsblöcke besteht die Chance, sich in verschiedenen Tätigkeiten auszuprobieren und vielfältige Aspekte des Berufsfeldes kennenzulernen.

Mögliche Praktikumeinrichtungen sind zum Beispiel: Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendzentren, Altenheime, Ambulante Pflege, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäuser usw.

Berechtigungen

- eine Ausbildung im pflegerischen/therapeutischen Bereich, z.B. Gesundheits- und Krankenpflege.
- Besuch einer Fachschule für Sozialwesen, bspw. Erzieher:in oder Heilerziehungspflege.
- Bei Erfüllen der 24 Wochen Praktikum: Aufnahme eines Studiums an der Fachhochschule mit der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen
- Bei Nachweis eines Ergänzungspraktikums in einer anderen Berufsrichtung kann auch eine andere Fachrichtung studiert werden.

Aufwendungen

Folgende Ausgaben entstehen:

- Eigenanteil bei Schulbüchern, ca. 120,- €
- Ausgaben für evtl. Exkursionen
- Kosten für eine Klassenfahrt (im vertretbaren Rahmen)

Fahrgeld

Wenn der Schulweg mindestens 5 km beträgt, übernimmt der Schulträger gegen einen **Eigenanteil von 12€** die Kosten für ein Deutschlandticket.

Förderung

In Ausnahmefällen gibt es die Möglichkeit, BAföG zu beantragen. Auskunft erteilt das Amt für Ausbildungsförderung beim Kreis Borken - Telefon: 02861-681-100.

Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt über das Schüler-OnlineVerfahren in Ihrer Schule. <http://www.schueleranmeldung.de/> Wir unterstützen Sie gern in unserem Schulbüro.

Berufskolleg Lise Meitner

Lönsweg 24 - 48683 Ahaus

Tel.: 02561/955700

FAX: 02561/955701

E-Mail: info@bklm-ahaus.de



 www.bklm-ahaus.de

 bklmahaus

 bklmahaus

Die Wahl des besten Weges zum Berufs- und Studieneinstieg fällt oft nicht leicht. Für Ihre Fragen stehen wir gerne über nebenstehenden QR-Code oder die angegebenen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:



Bildungsgangleitung:

Jan Haase, haase@bklm-ahaus.de

Abteilungsleitung, Schulleitung:

Jenny Dalhaus, dalhaus@bklm-ahaus.de

Herausgeber

Berufskolleg Lise Meitner

Stand

November 2024

Druck

Kreis Borken



Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Soziales

Gestalte deine Zukunft: Mit dem schulischen Teil des Fachabiturs für Gesundheit und Soziales – vollzeitschulisch, praxisnah und den Menschen im Mittelpunkt!

Abschluss: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Vorbereitung auf eine Ausbildung im gesundheitlich/medizinischen Bereich oder ein Studium an einer Fachhochschule.